

**Wütend über Milliardengeschenke an Banken und Sparpakete** für die Ärmsten der Gesellschaft? Ungläubiges Staunen, dass mit der Streichung des Elterngelds für Hartz-IV-Beziehende in erwünschte und unerwünschte Kinder unterschieden wird?

Sauer, dass die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden? Flaues Gefühl im Magen, weil die Gesundheit immer teurer, die Rente immer kleiner und die Zukunft immer ungewisser wird? Null Verständnis dafür, warum es in einer reichen Gesellschaft immer noch keinen gesetzlichen Mindestlohn und kein ausreichendes Einkommen für alle geben soll? Abgenervt von Westerwelle und Co?

Ohnmachtsgefühle, denn was kann man schon tun?



***Komm am 10. Oktober 2010 nach Oldenburg,  
bring Kochtopf und Kochlöffel mit!***

*Wir wollen nicht jammern und nicht betteln!*

*Wir wollen Krach schlagen – mit Töpfen und Kochlöffeln, Spaß und Selbstbewusstsein!*

*Wir wollen demonstrieren, dass Erwerbslose sich nicht beschimpfen und verhöhnen lassen.*

***Deshalb:***

***In die Pötte kommen!***

***Krach schlagen statt Kohldampf schieben!  
Wenigstens 80 Euro  
mehr für Lebensmittel sofort!***

*„Noch in diesem Jahr muss die Bundesregierung die Hartz-IV-Sätze neu berechnen. Viele Erwerbslosengruppen und die ALSO fordern für Erwachsene 500 Euro, viele gewerkschaftliche Initiativen mindestens 440 Euro. Aber noch in diesem Jahr muss es genug Geld geben für eine ausreichende und ausgewogene Ernährung.*

*Für Ernährung gibt's heute für Erwachsene nur 118 Euro monatlich, pro Tag 3,94 Euro, für ein 13-jähriges Kind gar nur 2,76 Euro. Das ist ein gesellschaftlicher Skandal.*

*Wenigstens 80 Euro mehr im Monat sind für eine ausreichende und einigermaßen ausgewogene Ernährung notwendig!*

***Zu wenig Hartz IV ist  
schlecht für alle!***

*Mit Hartz IV sind wir gezwungen, bei Aldi und Lidl einzukaufen. Aber wir wollen nicht als Rechtfertigung für den Preiskrieg der Discounter missbraucht werden.*

*Mit ihrer wachsenden Marktmacht bedrohen sie die Existenz kleiner Lebensmittelproduzenten, sind verantwortlich für unmenschliche Löhne und Arbeitsbedingungen auf der ganzen Welt und zerstören mit immer weiteren Transportwegen die Umwelt. Uns ist die Qualität unserer Ernährung und unserer Um-*

welt nicht egal. Und es ist uns auch nicht egal, unter welchen Bedingungen – weltweit – die Lebensmittel produziert und verkauft werden und wie dabei mit unserer Umwelt und den Tieren umgegangen wird. Wir wollen faire, gerechte und nachhaltige Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Menschen auf der ganzen Welt! Mit dieser Einstellung

stehen wir nicht alleine da: Gewerkschaften und Landwirte streiten mit uns.

Wir bestehen darauf, dass der von allen erarbeitete gesellschaftliche Reichtum gerecht verteilt wird. Jeder Mensch hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Einkommen, egal ob er gerade Arbeit hat oder nicht!

**Bundesweite Demonstration  
am 10. Oktober 2010 in Oldenburg!**

***In die Pötte kommen:***

***Krach schlagen statt Kohldampf schieben!***

***Wenigstens 80 Euro***

***mehr für Lebensmittel sofort!***

***Treffpunkt: 13.<sup>00</sup> Uhr, Hauptbahnhof, Südseite!***

***Bring Kochtopf und Kochlöffel mit!***

- *Wir wollen ein Einkommen für alle, das auch für eine gesunde Ernährung ausreicht!*
- *Wir wollen Arbeitsplätze mit sinnvoller Arbeit und existenzsicherndem Einkommen!*
- *Wir wollen gesellschaftliche Kontrolle unserer Lebensmittelproduktion!*
- *Wir wollen eine ökologisch nachhaltige und regionale Versorgung mit Lebensmitteln!*

Zur Demo rufen auf:

Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg (ALSO),  
Aktionsbündnis Sozialproteste (ABSP),  
Bundesarbeitsgemeinschaft Prekäre Lebenslagen (BAG-PLESA),  
Erwerbslosen Forum Deutschland,  
Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS),  
Tacheles e.V. Wuppertal, ver.di Erwerbslose

**Mehr Infos zur Demo im Netz: [www.krach-statt-kohldampf.de](http://www.krach-statt-kohldampf.de)**

***Am Vortag, Samstag, 9. Oktober 2010***

***Veranstaltung zur Neufestsetzung der  
Regelsätze***

***15.<sup>00</sup> Uhr: Fachvortrag Dr. Rudolf Mar-  
tens, Paritätischer Wohlfahrtsverband***

***16.<sup>30</sup> Uhr: Podiumsdiskussion u.a. mit  
Bundestagsabgeordneten***

***Lamberti-Saal, Rathausmarkt Oldenburg***

*Raum für örtliche Hinweise*